

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1845**

63 (8.8.1845)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro}. 63.

Freitag, den 8. August

1845.

Ämtliche Bekanntmachungen.

[588] N^{ro}. 8539. Für sämtliche Gemeinden des diesseitigen Amtsbezirks wird für die 1te Hälfte des Monats August l. J. folgender Fleisch- und Brodstar festgesetzt:

1 R Ochsenfleisch 11 fr.

1 " Rindfleisch 9 fr.

1 " Kalbfleisch 8 fr.

1 " Hammelfleisch 10 fr.

1 " Schweinefleisch 9 fr.

1 " Kuhfleisch 8 fr.

4 " Kernbrod 11 fr.

7 Roth Weck 1 fr.

5 " Milchbrod 1 fr.

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 5. August 1845.

Großh. bad. fürsil. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

[582] U r t h e i l.

N^{ro}. 13,784.

J. U. S.

gegen Philipp Wenger
von Obergimvern
wegen Meineids,

wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt: Philipp Wenger sei des Meineids für schuldig zu erkennen, und deshalb zu einjähriger Zuchthausstrafe, zur feierlichen Ehrenentsetzung, und deren öffentlichen Verkündung, sowie zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten zu verurtheilen.

B. R. W.

Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil ausgefertigt, und mit dem größeren Gerichts-Inselgel versehen worden.

So geschehen Mannheim, den 18. April 1845.

Großherz. Bad. Hofgericht des Unterheinkreises.
v. Kettenacker. L. S. Weber.

vd. Puchelt.

Nachdem vorsehendes Urtheil auf den Recurs des Condemnaten unterm 7. d. Mts. vom Großh. Oberhofgerichte bestätigt worden, bringen wir dasselbe nach bestehender Vorschrift zur öffentlichen Kenntniß.

Neckarbischofsheim, den 2. August 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e d.

Lambinus.

Holzversteigerung.

[581] Heidelberg. Aus der Forstdomäne Hohenerd, Wiesenbacher Forstbezirks, wird durch Bezirksförster Krutina folgendes Holz losweise versteigert, bis:

Montag den 18. d. M.,

310 Stück eichne Rugholzklöße zu Eisenbahnschwellen, Bau- und Wagnerholz tauglich.
Bis Dienstag den 19. d. M.

120 1/2 Klafter eichen und buchen Scheitholz
20 " " " " Prügelholz
8 1/2 " " " " Klößholz und
6550 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeweils morgens 9 Uhr im Wirthshause zu Rückenloch; auch wird bemerkt, daß der Schlag in der Nähe des Neckars sich befindet.

Heidelberg, den 2. August 1845.

Großh. Forstamt.

v. Schilling.

Marktstandplätze = Verpachtung zu Sinsheim.

[565]

Auf Montag den 18. August d. J., Morgens 7 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathszimmer die Marktstandplätze auf 6 Jahre in öffentlicher Steigerung verpachtet, wozu die Steiglustigen eingeladen werden.

Sinsheim, den 26. Juli 1845.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

vd. Besch.

Bekanntmachung.

[567] N^{ro}. 1054. Neckarbischofsheim. Dem hiesigen Bürger Philipp Stech werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20 Mai d. J., N^{ro}. 9206, nachbeschriebene Liegenschaften
Donnerstag den 28. August d. J.,
Abends 7 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Schätzungspreis.

A d e r l a n d.

1.

67 1/2 Ruth. obern Heingenberg, neben Gottfried Kayan und Heinrich Müller 20 fl.

2.

44 1/2 Ruth. untern Haut, neben Anstößer und Charlotte Stech 40 fl.

3.

80 1/2 Ruth. Rothborte, neben Juliana Stech und Adam Gaugmüß 45 fl.

4.

36 1/2 Ruthen. Seidrich, neben Georg Weisel und Charlotte Stech 20 fl.

5.	67 $\frac{1}{10}$ Ruthen obern Schießloch, neben Georg Weifel und Charlotte Stroh	30 fl.
6.	44 $\frac{1}{10}$ Ruthen untern Haidacker, neben Daniel Schelling und Charlotte Stroh	40 fl.
7.	64 $\frac{1}{10}$ Ruth. Galgenberg, neben Mich. Berner und Johann Bräuner	15 fl.
8.	W i e s e n.	
8.	26 $\frac{1}{10}$ Ruth. hintern Bruch, neben Adam Junker und Friedrich Schäfer	25 fl.
9.	38 Ruth. Au, neben dem Bach und der Straße	40 fl.
	Summa	275 fl.
	Neckarbischofsheim, am 25. Juli 1845. Das Bürgermeisteramt. W a g n e r.	

B e k a n n t m a c h u n g.

[577] Waibstadt. (Zwangsversteigerung.)
Dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Philipp Hübner werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. v. M., No. 11,014, Montag den 22. Septbr. l. J., Nachmittags 4 Uhr,

Tar.

Hs. No. 35. Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses u. $\frac{3}{4}$ einer Scheuer in der Kirchengasse, neben Ph. Joseph Henrich und Garten

700 fl.

A e c k e r.

G. No. 6957. 44 $\frac{1}{10}$ Ruth. Hammerstock, neben Anton Riefer und Gz. Adam Himmelshahn

60 fl.

6073. 52 $\frac{1}{10}$ Ruth. Loß, neben Peter Anniser und Leonh. Bertami

40 fl.

10,438. 13 $\frac{1}{10}$ Ruthen Garten im Bröckelsbrunnen, neben Georg Bühl u. Gz. Joseph Dichen

15 fl.

Summa 815 fl.

öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen.

Waibstadt, den 31. Juli 1845.

Der Bürgermeister.

B e i t e n h e i m e r.

vd. Seeber.

Liegenschafts-Versteigerung.

[573] No. 461. Kirchart. Dem hiesigen Bürger Georg Fritschle werden in Folge richterlicher Verfügungen in Sachen mehrerer Gläubiger die untenbenannten Liegenschaften

Montag den 18. August d. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich

versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Schätzungspreis.

G e b ä u d e.

1.
Ein Viertel an einem 2stöckigen Wohnhaus mit Scheuer, 2 Ställen, 2 Keller und 2 Hofplätzen, nebst circa 10 Ruthen Gras- und Baumgarten im untern Dorfe, neben Georg Klein und Heinrich Ludwig, vornen die Straße, hinten Garten

350 fl.

A c k e r l a n d.

2.
78 $\frac{1}{10}$ Ruthen am Hasenbrunnlein, neben Georg Fehr und der Erbschaft

70 fl.

3.
97 $\frac{1}{10}$ Ruthen in den Pechgrüben, neben Michael Klein und Beronika Fritschle

70 fl.

4.
53 $\frac{1}{10}$ Ruthen hinter den Gärten, neben Jakob Benz und Johannes Fritschle

60 fl.

5.
88 Ruthen an der Kastenhelden, neben Heinrich Fritschle und der Rain

30 fl.

6.
85 $\frac{1}{10}$ Ruth. über der alten Landstraße, neben Georg Menold jung und der Erbschaft

50 fl.

7.
14 $\frac{1}{10}$ Ruth. Gartenland am Kirschen, neben Gz. Hochadel und Christian Fritschle

50 fl.

Summa 680 fl.

Kirchart, den 28. Juli 1845.

Das Bürgermeisteramt.

B e s.

vd. Kopp.

Zwangsversteigerung.

[589] Eschelbach.

Zur Wege gerichtlichen Zugriffs werden der ledigen Regina Falkner von hier

Mittwoch den 20. l. M.,

Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Tar.

1.
Ein Viertel Wohnhaus von einer zweistöckigen Behausung, den untern hintern Theil und Zugehörde, oben im Dorf, neben Adam Müller und Eberhardt Müller

300 fl.

2.
1 Brtl. 8 Ruthen Acker ob dem Neuenweg, neben Jacob Bender, Bauer, und Christoph Weinmann

60 fl.

3.
7 Ruth. Garten im Sumpf, neben dem Graben und Rudolph Bender

25 fl.

2 1/2 Ruthen dto. Oberhinaus, neben
Ulrich und Christoph Bender 10 fl.
Summa 395 fl.

Eschelbach, den 25. Juli 1845.
Der Bürgermeister.
R u d i s i l e.

Privat-Anzeigen.

[587] **Maurer-Gesuch.**

200 bis 300 Maurergesellen finden für die Dauer des Sommers und Erntjahres beim Bau des Main-Neckarbahnhofes zu Heidelberg gegen einen Taglohn von
52 Fr. bis 1 fl.

Beschäftigung.

E i n l a d u n g.

[585] Sinsheim, vom 4. August. Auf das Geburtsfest Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs den 29. August, wird wieder wie im vorigen Jahr das Veteranenfest der alten Krieger gefeiert; man wünscht, daß in jedem Orte durch einen der alten Veteranen eine Liste von denen, welche hieran Theil nehmen wollen, ausgefertigt und dem unterzeichneten Comité-Mitglied 6 bis 8 Tage zuvor eingesendet werden möge.

Die Versammlung zur Festlichkeit findet an diesem Tag Morgens 8 Uhr dahier im Gasthaus zur Sonne statt.

S a a f, Straßenmeister,
Comité-Mitglied.

Bekanntmachung.

[583] Allen Eltern und Vormündern, deren Söhne und Pflegebefohlene in die 1845er Loosziehung, mithin in die Conscription 1846 fallen, dient hiermit zur Nachricht, daß die Aufnahmen in den **Allgemeinen Militär-Stellvertretungsverein in Karlsruhe**

jetzt wieder stattfinden, sowohl bei den Herren Agenten des Großherzogthums, als auch bei dem Unterzeichneten, und daß daselbst die Statuten des Vereins unentgeltlich verabfolgt werden.

Die Vereinsmitglieder haben bloß die gezogene Loosnummer abzugeben und bei der Visitation persönlich zu erscheinen. Alles Weitere in Bezug auf ihre Einstellung besorgt der Verein allein, und bedarf selbst der Marschordre dazu nicht, welche dem Rekruten von der Militärbehörde zugestellt wird. Später erhalten sodann sämtliche Vereinsmitglieder, für welche Ersatzmänner gestellt werden mußten, ihre Entlassungsscheine, respektive Abschiede vom Militär.

Karlsruhe, im Juli 1845.

Gustav Schmieder.

Die Herren Bürgermeister werden höflichst

ersucht, diese Bekanntmachung in ihren Gemeinden gefälligst anschlagen lassen zu wollen.

Der Agent des Allgemeinen Militär-Stellvertretungsvereins.

Sinsheim, den 4. August 1845.

G. Fischer.

[586] Bei Kaufmann Köllreutter in Sinsheim ist ein beschlagener, ganz guter Cremitage-Kochofen und eine fast noch ganz neue Kellerpumpe billig zu verkaufen.

[561] **Versteigerung.**

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sowohl im Handkaufe, als in einer auf den 18. August d. J. ausgesetzten freiwilligen Versteigerung seine am oberen Theil in hiesiger Stadt, an der nach Würzburg führenden Hauptstraße gelegene Mahlmühle zu einem annehmbaren Preise abzugeben.

Die Mühle ist reines, mit keiner Grundlast beschwertes Eigenthum, hat zwei Mahlgänge, einen Gerbgang und eine Schwingmühle.

Das Mühlwerk wurde im Jahre 1842 nach der neuesten Art, und zwar das laufende Werk, meist von Eisen erbaut, ist dabei ganz und geschmackvoll geschlossen.

In dieser Mühle können wöchentlich 60 bis 70 Malter Epelz, zu jeder Sorte Mehl bereitet werden.

Das die Mühle treibende Wasser, welches aus zwei Brunnen entspringt, und unter dem Namen Flattenbach fortfließt, ist Mühleigenthum und auch bei der größten Trockenheit des Wetters in gleichem Ueberflusse vorhanden.

Das Wohngebäude steht mit der Mühle unter einem Dache, hat im zweiten Stock acht Zimmer nebst Küche, alles neu hergerichtet, einen großen schönen gewölbten Keller, einen geräumigen Holzplatz und einen kleinen Keller unter diesem.

In diesem Hause wurde seit 80 Jahren bis jetzt eine persönliche Ehenwirthschaft und bedeutende Bäckerei betrieben, es können daher alle Wirthschafts- und Bäckerei-, so wie ohnehin alle Mühlgeräthschaften dazu abgegeben werden.

Ferner befindet sich dabei ein großer Stall und eine große neu erbaute Scheuer mit gewölbtem Keller.

Mosbach, den 22. Juli 1845.

Heinrich Holdermann.

Saar-Balsam

[584] erfunden von

Doctor Hamilton,

Professor der Chemie in London.

Dieser Balsam aus den feinsten Kräutern bezogen, fördert das Wachsthum der Haare außerordentlich, und es wird garantirt, daß durchaus keine schädlichen, dem Haare nachtheiligen Bestandtheile sich dabei befinden.

